

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 1 KR 10/07 S

.....
Kläger,

g e g e n

Taunus Betriebskrankenkasse,
Scheidertalstraße 25, 65326 Aarbergen,

Beklagte.

Der 1. Senat des Bundessozialgerichts hat am 23. Juli 2007
durch den Präsidenten Dr. h.c. von W u l f f e n sowie die Richter
Dr. K r e t s c h m e r und Dr. H a u c k
beschlossen:

Das Bundessozialgericht erklärt sich für sachlich unzuständig und verweist den
Rechtsstreit an das Sozialgericht Köln, An den Dominikanern 2, 50668 Köln.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat mit einem am 16.7.2007 eingegangenen Schreiben vom 14.7.2007 beim Bundessozialgericht (BSG) Klage gegen die Taunus BKK erhoben.
- 2 Der Senat hat mit Schreiben vom 17.7.2007 auf die sachliche Unzuständigkeit des BSG hingewiesen und dem Kläger bis längstens 25.7.2007 Gelegenheit zur Stellungnahme hinsichtlich der beabsichtigten Verweisung an das örtlich und sachlich zuständige Sozialgericht (SG) Köln gegeben. Er hat per Telefax am 18.7.2007 mitgeteilt, er möchte, dass "Kassel diese Angelegenheit bitte bearbeitet" und "dem Sozialgericht in Köln nicht vertraut" wird.
- 3 Der Rechtsstreit ist, obwohl der Kläger der Verweisung widersprochen hat, gemäß §§ 98, 165, 153 SGG, § 17a Abs 2 Satz 1, Abs 4 Satz 1 und 2 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) an das örtlich und sachlich zuständige SG (§ 57 Abs 3, § 8 SGG) zu verweisen.
- 4 Die Kostenentscheidung bleibt der Entscheidung in der Hauptsache vorbehalten (§ 98 SGG iVm § 17b Abs 2 GVG).

